

**Kurztitel**

Bundesvergabegesetz 2006

**Kundmachungsorgan**

BGBl. I Nr. 17/2006

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 37

**Inkrafttretensdatum**

01.02.2006

**Außerkrafttretensdatum**

31.03.2012

**Abkürzung**

BVergG 2006

**Index**

97 Öffentliches Auftragswesen

**Text****3. Abschnitt****Nur im Unterschwellenbereich zugelassene Vergabeverfahren****Wahl des nicht offenen Verfahrens ohne vorherige Bekanntmachung**

§ 37. Im Unterschwellenbereich können Aufträge im nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung vergeben werden, sofern dem Auftraggeber genügend geeignete Unternehmer bekannt sind, um einen freien und lauterer Wettbewerb sicherzustellen, und wenn

1. bei Bauaufträgen, der geschätzte Auftragswert 120 000 Euro <sup>(Anm. 1)</sup> nicht erreicht, oder
2. bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen, der geschätzte Auftragswert 80 000 Euro <sup>(Anm. 2)</sup> nicht erreicht.

---

*(Anm. 1: gemäß Schwellenwertverordnung 2009, BGBl. II Nr. 125/2009 idF BGBl. II Nr. 455/2010 und BGBl. II Nr. 433/2011, ab 30.4.2009: 1 000 000 Euro*

*Anm. 2: ab 30.4.2009: 100 000 Euro)*

**Schlagworte**

Lieferauftrag

**Zuletzt aktualisiert am**

15.02.2018

**Gesetzesnummer**

20004547

**Dokumentnummer**

NOR40074244